



Reflexionsfragen für Einblicke in einen ganztägigen Schultag

Angebotsart

- Lernunterstützendes Angebot** (z.B. Schulaufgabenbetreuung, Lernzeit, Übungszeit, Förderung)
- Offenes Angebote** (z.B. freies Spielangebot während der Mittagspause, Bibliothek, Ruheraum)
- Gewähltes Angebot** (z.B. Kurs, Arbeitsgruppe)

*Hinweis: Die folgenden Fragen werden von den Beobachter*innen als Reflexionsfragen genutzt und stellen keine abzuarbeitende Checkliste dar. Pro Angebot können einzelne oder mehrere Fragen für die Feldnotizen herangezogen werden. Die Fragen werden für alle Angebotsarten genutzt.*

Gruppenmanagement

- Inwiefern bieten **Strukturelemente** Kindern und Jugendlichen **Orientierung**?
Beispielsweise: durch Beschriftungen von Gegenständen, durch Farben, durch Raumorganisation, durch Ansagen/Verhalten der Angebotsleitung, durch Übersichten, wo welche Angebote stattfinden...
- Inwiefern lässt das Verhalten der Kinder und Jugendlichen auf **transparente Regeln und Routinen** schließen?
Beispielsweise: Verhalten in Warteschlange, Aufräumen von Spielsachen, Organisation von Gruppenbildung oder Sitzkreis, Verteilte Rollen und Ämter, Verhalten, wenn Kinder und Jugendlichen mit Tätigkeiten/Aufgaben „fertig“ sind...
- Inwiefern verhalten sich anwesende Pädagoginnen und Pädagogen **proaktiv**?
Beispielsweise: bestärkende Ansprache von Kindern und Jugendlichen, deeskalierende Ansprache von Kindern und Jugendlichen bevor ein Konflikt eskaliert, „die Gruppe im Blick haben“...

Autonomieunterstützung

- Inwiefern werden die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, **selbständig zu arbeiten** oder **selbstorganisiert einer Aktivität nachzugehen**?
Beispielsweise: Hilfsmittel zur Zeiteinteilung, ritualisierte Helfersysteme, Zugänglichkeit und Wahlmöglichkeit von Materialien/Spielgeräten, von Räumen, von Einzel- oder Gruppenaktivität...
- Inwiefern **gestalten** die Kinder und Jugendlichen die **(Lern)umgebung im Angebot** mit?
Beispielsweise: Freiraum für eigene Spielideen und Aktivitäten...
- Inwiefern wird Kindern und Jugendlichen ermöglicht **Verantwortung** für bestimmte Abläufe oder Bereiche zu übernehmen?
Beispielsweise: Verantwortung für die Spielausgabe, Anleiten von Lern- oder Spielphasen durch Kinder und Jugendliche, Verantwortung für den eigenen Lernprozess mithilfe von Planungs- und Reflexionsinstrumenten...

Interaktionen

- Inwiefern erhalten die Kinder und Jugendlichen **Unterstützung**, wenn es nötig ist oder sie darum bitten?
Beispielsweise: bei der Benutzung von Geräten, bei der Bearbeitung von Aufgaben, bei der Entwicklung von Spielideen, bei Mannschaftsspielen, beim Lösen von Konflikten, durch ein Helfer*innensystem unter den Kindern und Jugendlichen...
- Inwiefern ist der **Umgangston** unter allen Beteiligten freundlich?
- Inwiefern ist die Kommunikation zwischen betreuenden sowie anleitenden Personen und Teilnehmenden von **Wertschätzung, Respekt und Kommunikation auf Augenhöhe** geprägt?
- Inwiefern ist das Verhältnis aller Beteiligten von **gegenseitigem Respekt** geprägt?



Umgang mit heterogenen Bedürfnissen

- Inwiefern stehen den Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Materialien, Spielgeräte und Räume zur Verfügung, um ihren **Interessen nachzugehen**?
Beispielsweise: Rückzugsbereiche, Bereiche zur Zusammenarbeit, Bereiche zum Beisammensein...
- Inwiefern bestehen Möglichkeiten für **individuelle Aktivitäten** und für Aktivitäten in kleinen sowie großen **Gruppen**?
- Inwiefern können Kinder und Jugendliche **selbst wählen**, mit wem sie Zeit verbringen oder einer Aktivität nachgehen?
Beispielsweise: Unterschiedliche Aufgaben oder Aufgaben werden angeboten
- Inwiefern ist es Kindern und Jugendlichen **freigestellt**, sich an keiner Aktivität zu beteiligen?
Beispielsweise: alleine zu sein, sich mit Freunden zu unterhalten, sich an ruhige Orte zurückzuziehen, sich eine Auszeit zu nehmen, im Angebot einer alternativen Aktivität nachzugehen...

Rhythmisierung

- Bietet der Tag einen Wechsel von **Entspannung und Anspannung**?
Beispielsweise: Lernzeiten und Pausen sowie angeleitete Angebote und Freizeitangebote wechseln sich ab...
- Inwiefern haben Kinder und Jugendliche in angemessener Weise Gelegenheit für **Bewegung, Spiel, Rückzug und Entspannung**?
Beispielsweise: Ruheraum, aktive Pause, Schulhof mit Spielgeräten, Freiflächen, Bänken und Büschen...
- Inwiefern können Kinder und Jugendliche innerhalb der vorgegebenen Rhythmisierung die Zeit **selbstverantwortlich** gestalten?
Beispielsweise: ein offenes Mittagsband lässt Freiräume zu; Kurse sind wähl- oder wechselbar...

Raumnutzung

- Inwiefern werden die Möglichkeiten der vorhandenen **Außenbereiche** auf dem Schulgelände ausgeschöpft?
Beispielsweise: Schulhof ist sichtbar angelegt (Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeit), unterschiedliche Zonen für Spielgeräteausrüstung, Sitzmöglichkeit...
- Inwiefern werden **Innenräume** (Klassen-/Fachräume/Flure) multifunktional genutzt?
Beispielsweise: Gemeinsame Aufenthaltsräume der Pädagog*innen, gestaltete Flure (Arbeitsplätze, Infowände etc.), Aula zum Aufenthalt, Spielen und Lernen...
- Inwiefern wird die Gestaltung von Innen- und Außenbereichen den unterschiedlichen **Interessen und Bedürfnissen** der Kinder und Jugendlichen gerecht?
Beispielsweise: Lern-/Entspannungs-/Lesecken, Medienplatz, Aushänge zu Wettbewerben...
- Inwiefern ist die **Raumgestaltung** ganztagig angelegt?
Beispielsweise: Aushänge und Produkte sowohl aus dem Unterricht als auch aus den Kursen, Eigentumsfächer für Kinder und Jugendliche, Materialablage für Pädagog*innen, Einrichtung und Gestaltung der Räume sind stimmig für (Fach-)Unterricht und Kursgruppen, gemeinsame Materialnutzung...